PFARRGEMEINDE PUCHENAU

3/2025
Pfarramtliche Mitteilung an einen
Haushalt in der Pfarrgemeinde Puchenau

P.b.b
Verlagspostamt 4040 Linz
GZ 02Z030261M

Aus dem Dekanat
Pfarre Rodl-Donau St. Anna
Seite 2

Aus dem Dekanat
Organisation der neuen Pfarre
Seite 3

Aus unserer Pfarrgemeinde
60- jähriges Priesterjubiläum
Seite 4

Aus unserer Pfarrgemeinde
Erneuerung der Heizung
Seite 5

Aus unserer Pfarrgemeinde
Ankündigungen
Seite 6

Kinder und Jugend
Jungscharlager 2025
Seite 7

Rodl-Donau St. Anna

Patronin unserer neuen Pfarre

Die neun Pfarren des bisherigen Dekanats Ottensheim werden ab 1. Jänner 2026 in der neuen Pfarre Rodl-Donau St. Anna zusammengefasst. Der Name wurde nach Vorschlägen aus der Bevölkerung festgelegt. In rechtlichen Dokumenten wird zwar nur „Rodl-Donau“ angegeben, doch wurde beschlossen, die hl. Anna als eine Art „geistliches Programm“ im Namen mitzuführen. Der Gedenktag der hl. Anna ist der 26. Juli.

Eltern Marias

Nicht in den vier Evangelien, aber in den sogenannten „apokryphen Schriften“ (Texte, die sich auf die Bibel berufen oder ihr ähneln, aber nicht in den Kanon der hl. Schriften aufgenommen wurden) werden Anna und Joachim als Eltern Marias erwähnt.

Die hl. Anna lehrt Maria das Lesen der Hl. Schrift. Darstellung in der Grundemannkapelle der Stiftskirche Wilhering.

Begonnen hat die Verehrung der hl. Anna in der Ostkirche im Gefolge des Konzils von Ephesus (431 n. Chr.), bei dem die Bezeichnung „Gottesgebärerin“ für Maria festgelegt wurde. Diese wurde dann im Mittelalter von der Westkirche übernommen. Im Grunde ist es ein Ernstnehmen der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus. Denn diese Menschwerdung „bedient“ sich einer menschlichen Familie und dazu gehören wesentlich auch die Großmütter und die Großväter.

Die hl. Anna als Großmutter Jesu steht für die Verbindung der Generationen untereinander. In einem guten menschlichen Miteinander und im Sorgen füreinander kann ein Klima des Glaubens, der Nächstenliebe unter den Menschen wachsen und sogar neu entstehen. Es braucht eine lebendige Tradition und ein mutiges Zugehen auf die Zukunft, die „Weisheit der Älteren“ und die „Kreativität der Jüngeren“.

Glaubensweitergabe

Ein beliebtes Motiv der Ikonographie zeigt die Mutter Anna, wie sie Maria das Lesen der Heiligen Schrift lehrt. In der Grundemannkapelle der Stiftskirche Wilhering findet sich auf einem Gemälde eine barocke Darstellung. Die hl. Anna hat ihrer Tochter nicht nur die Verheißungen des Alten Testaments nahegebracht, sie hat sie damit auch auf ihre künftige Aufgabe in der Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen vorbereitet.

Die hl. Anna erinnert uns an die notwendige Glaubensweitergabe von Generation zu Generation. Die Beschäftigung mit der Heiligen Schrift spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Brücke

Bei den Überlegungen für ein pastorales Konzept unserer neuen Pfarre ist immer wieder das Symbol der Brücke aufgetaucht. Wir wollen die Zusammenarbeit fördern und uns gegenseitig bestärken. Die hl. Anna als Vorbild und als Fürbitterin möge für uns eine lebendige Brücke sein, die uns in der Verbindung mit Christus und untereinander stärkt. So können wir auch hoffnungsvoll in die Zukunft gehen.

Abt Reinhold Dessl OCist

Konzeptklausur in Puchenau

Die inhaltliche Ausrichtung der neuen Pfarre nimmt Formen an

Am 4. Juli 2025 trafen sich zum dritten Mal Engagierte aus den neun Pfarrgemeinden der künftigen Pfarre Rodl-Donau St. Anna zu einer Beratungsklausur.

Die Pfarre Puchenau war Gastgeberin der „Konzeptklausur“, bei der rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Grundzüge der künftigen Pfarre beraten haben. In den vorangegangenen Wochen hatten sechs Arbeitsgruppen Vorüberlegungen angestellt, die in der Klausur weitergedacht und verfeinert wurden.

Der künftige Pfarrvorstand – Abt Reinhold Dessl als Pfarrer, Maria Krone als Pastoralvorständin und Daniel Himsl als Verwaltungsvorstand – informierten über den aktuellen Stand im Umstellungsprozess. Für jede Pfarrgemeinde steht bereits die hauptamtliche Ansprechperson fest, ebenso der für diese Pfarrgemeinde zuständige Priester (s. unten). Im Oktober beginnen die Schulungen der Seelsorgeteams.

Niemand soll sich in der künftigen Pfarre allein gelassen fühlen, betonte Abt Reinhold Dessl. „Der größte Schatz der Kirche sind die Menschen, die hier leben“, wurde in einer der Arbeitsgruppen formuliert. Die Menschen bilden und tragen die Kirche. Deshalb soll in der neuen Pfarre auch auf das Thema „Berufung“ großer Wert gelegt werden – von den Ministrantinnen und Ministranten bis hin zu Seelsorgerinnen und Seelsorgern und zum Priesterberuf.

Ein wichtiges Augenmerk gilt den Sorgen und Nöten der Menschen. Sie sollen nicht nur gesehen werden, es brauche auch ein engagiertes Handeln, betonte die Caritas-Beauftragte Lisa Schaufler.

Gedankenaustausch im gut gefüllten Pfarrsaal. ▲
Diskussion konkreter Themen in Kleingruppen. ▼

Fotos: Helmut Rammerstorfer

Viel erwartet man sich von einer guten Zusammenarbeit in der künftigen Pfarre. Ein guter Austausch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter untereinander soll motivieren. Großes Augenmerk gilt auch den jungen Menschen, die ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche bezüglich Kirche einbringen sollen.

Das „Kernteam“ für den Umstellungsprozess wird die bei der Klausur eingebrachten Inhalte weiterentwickeln. Ziel ist ein schriftliches verbindliches Konzept, das als Richtschnur dienen soll.

Dekanat Ottensheim

Die künftige Organisation

Neben dem Namen der neuen Pfarre, Rodl-Donau St. Anna, beschloss die Dekanatskonferenz bei ihrer Frühjahrssitzung am 8. Mai einstimmig, dass die **Kirche in Ottensheim** zugleich **Pfarrkirche** der neuen Pfarre sein soll. Das Pfarrbüro wird ebenfalls in Ottensheim sein. Die jeweiligen Büros in den Pfarrgemeinden werden freilich bestehen bleiben! Momentan führt Pfarrsekretär Stefan Lehner neben seiner Tätigkeit in den Pfarrgemeinden Ottensheim und Puchenau auch die Agenden des Dekanats.

Ab Herbst gibt es für jede Pfarrgemeinde neue, klar definierte Ansprechpersonen. Sowohl hauptamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger als auch zuständige Priester wurden festgelegt und stehen ab September als feste Ansprechpartner zur Verfügung.

Zuständig für die Pfarrgemeinde Puchenau:

Hauptamtliche Ansprechperson: **Diakon Anton Kimla**
Priesterlicher Dienst: **Em. Pfarrer P. A. W. Ebmer**

60-jähriges Priesterjubiläum

Unser emeritierter Pfarrer und Kurat P. Andreas W. Ebmer feierte am 29. Juni 2025, dem Fest hl. Petrus und hl. Paulus, in Anwesenheit seiner Familie 60 Jahre als Priester. Nach dem feierlichen Gottesdienst gratulierte die Obfrau des Pfarrgemeinderates mit einem Bücherkorb als Geschenk im Namen der gesamten Pfarrgemeinde.

Unser emeritierter Pfarrer P. Andreas W. Ebmer mit seinem Neffen DI. Christian Mautner und Gattin Dr. Selma Mautner, den Söhnen Benedikt und Dominik und Anneliese Danner, Freundin von Dr. Gerhard und Regina Mautner

P. Andreas berichtet: Der Haupttermin für Priesterweihen in der Diözese Linz war immer der 29. Juni im Dom. Im Jahr 1965 wurden zwölf Diakone zu Diözesanpriestern geweiht – sieben davon sind uns schon in die Ewigkeit vorausgegangen. Ein Kandidat gehörte zum Stift St. Florian und wir, zwei Zisterzienser des Stiftes Wilhering, mein verstorbener Weihemitbruder P. Petrus Mittermüller, Pfarrer von Vorderweißenbach, und ich. Insgesamt wurden im Jahr 1965 in unserer Diözese Linz 35 Diakone zu Priestern geweiht – im heurigen Jahr 2025 wurden nur zwei Diakone zu Diözesanpriestern, sowie ein Prämonstratenser des Stiftes Schlägl geweiht.

Besonders berührend waren die Glückwünsche des Herrn Altbischofs Maximilian am Anrufbeantworter: „Altbischof Maximilian, grüß Gott, P. Andreas Ebmer, ich gratuliere dir heute noch zu deinem sechzigjährigen Priesterjubiläum gestern. Sage dir vielen Dank für deinen jahrzehntelangen seelsorglichen Einsatz in Puchenau. Vergelt's Gott vielmals, Altbischof Maximilian, grüß dich, P. Andreas."

Das Gespräch führte PGR Obfrau Ingeborg Zehetner-Lang

Herzlichen Dank für Ihre Spenden zur Caritas Haussammlung 2025

Danke, dass Sie unserer Bitte um Ihre Gaben im letzten Pfarrblatt nachgekommen sind und so wieder Projekte der Caritas unterstützt werden können.

Eine zentrale Aufgabe der Pfarrcaritas sehen wir in der Unterstützung des „Vinzenzstüberls" der Barmherzigen Schwestern in Linz, eine unverzichtbare Anlaufstelle für Nicht-Sesshafte und Obdachlose in unserem Land. „Ihr seid die einzige Pfarrcaritas, die uns so hilft" – so der Dank der Schwestern, die im Vinzenzstüberl arbeiten.

Ingeborg Zehetner-Lang

Abrechung Caritas Haussammlung 2025

Spenden bis 1. Juli 2025:	**€ 3.438,00**
Aufteilung auf Diözesan- und Pfarrcaritas entsprechend dem Willen der Spender:	
Diözesancaritas:	**€ 845,00**
Pfarrcaritas:	**€ 2.593,00**

Allen herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Caritas-Besuchsdienst Gemeinsam gegen das Alleinsein

In vielen Haushalten älterer Menschen bleibt es oft still. Die Kinder wohnen weit weg, langjährige Freunde sind nicht mehr da, und die eigene Mobilität lässt nach – Einsamkeit macht sich breit. Genau hier setzt der ehrenamtliche Besuchsdienst der Caritas an, für den engagierte Freiwillige mit Herz, Zeit und Freude an Begegnungen gesucht werden.

Interessierte können sich bei Caritas-Mitarbeiterin Cäcilia Kirsch von den Mobilen Pflegediensten unter Tel. 0676 / 8776 2572 melden.

Caritas Oberösterreich

Erneuerung der Heizungsanlage für Kirche, Pfarrheim und Kindergarten

Da sich die alte Ölheizung trotz des guten Zustandes und regelmäßiger Wartung dem Ende ihrer Nutzungsdauer näherte, wurde nach langer Beratung des Pfarrgemeinderates die zukunftsweisende Entscheidung getroffen, die Heizung des Pfarrzentrums auf umweltfreundliche Fernwärme umzustellen.

Am 24. Juni begannen die Bauarbeiten, die in Zusammenarbeit mit der Linz AG Wärme und der Installationsfirma Födinger durchgeführt wurden, mit den Grabungen durch die Fronleichnamswiese, um die Fernwärmeleitungen zu verlegen. Gleichzeitig wurden im Heizungskeller die alten Ölkessel demontiert und abtransportiert.

Demontage der alten Heizkessel ▲

Anschluss an die Fernwärmeleitungen der Linz AG ▼

Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage

Im Zuge der Erneuerung wurde auch die alte Registeranlage mit den Mischventilen und den alten Pumpen entfernt und durch neue, energieeffiziente Komponenten ersetzt.

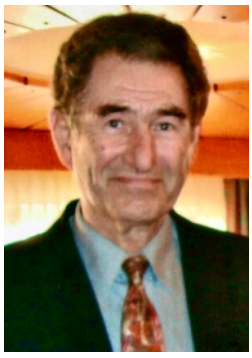
Der Aufbau der neuen Heizungsanlage mit ihren zwei Wärmetauschern konnte nach rund zwei Wochen abgeschlossen werden. Die neuen Pumpen und Mischventile wurden am 16. Juli montiert und am nächsten Tag konnte die Befüllung der Anlage stattfinden. In der darauffolgenden Woche wurde die Heizung elektrisch angeschlossen, womit das Projekt erfolgreich beendet wurde. Die neue Heizung ist nun startbereit für den kommenden Winter.

Die Kosten der neuen Heizungsanlage belaufen sich auf rund 110.000 Euro. Abzüglich zugesagter Förderungen wird ein Großteil davon von unserer Pfarrgemeinde selbst getragen.

Ihre Spende mittels beigelegtem Zahlschein hilft uns, diese wichtige Investition zu finanzieren. Ein herzliches Vergelt's Gott im voraus!

Peter Krautgartner, Obmann des Finanzausschusses

In dankbarer Erinnerung an Ferdinand Mayr



Am Karsamstag, 19.4.2025, verstarb Herr Ferdinand Mayr, ein langjähriger ehrenamtlicher Mitarbeiter der Pfarre Puchenau und Pfarrgemeinderat der ersten Stunde. Er kandidierte für den ersten Pfarrgemeinderat 1973-1977. Bei der konstituierenden Sitzung wurde Hr. Mayr zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Besonders fordernd waren in dieser Zeit unter anderem die Vorbereitung und Durchführung des Baues des Pfarrzentrums 1975/76. Herr Mayr war Mitglied im Fachausschuss Pfarrcaritas mit Schwerpunkt Ausbau des Teilzeit-Kindergartens im Pfarrhof zu einem zweigruppigen Pfarrkindergarten im Neubau. Darüber hinaus unterstützte Hr. Mayr von 1956 an bis in die späten 1980er-Jahre hinein den Kirchchor. Vergelt's Gott auch für die vielen ungesehenen Dienste für unsere Pfarrgemeinde!

Erntedank – Jubiläum 50 Jahre Goldhaubengruppe Puchenau

Wenn der Sommer geht und der Herbst das Land mit goldenen Farben schmückt, halten wir inne und sagen: DANKE. Danke für die Fülle der Natur, für reiche Ernte, saftige Früchte, reines Wasser und die tägliche Nahrung, die oft selbstverständlich scheint.

Wir - die Goldhaubengruppe Puchenau - feiern den Abschluss unseres Jubiläumsjahres (neben dem „Zauberhaften Abend“ im Buchensaal am Freitag, 12.09.2025) mit einer Messe zum Erntedank mit Festzug, musikalischer Gestaltung und Pfarrcafe am Sonntag, 14.09.2025 – 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Puchenau.

Gertrude Gruber, Obfrau Goldhaubengruppe Puchenau

Foto: Martin Sighart

Gedenkmesse für Sternenkinder

Zu einem Fixpunkt wurde in den vergangenen Jahren die von der Goldhaubengruppe Puchenau gestaltete Gedenkmesse für Sternenkinder. Sie findet heuer am Dienstag, 04.11.2025 um 19 Uhr in der Pfarrkirche mit anschließender Agape im Pfarrzentrum statt.

Wir laden alle ein, besonders herzlich jene Eltern, deren Kinder vor, während oder nach der Geburt verstorben sind, an der Gedenkmesse teilzunehmen. Diese Kinder hinterlassen Spuren im Leben ihrer Lieben, zurück bleiben oft Trauer, Schmerz und eine große Leere – stille Tränen um die verlorenen Kinder.

Foto: Martin Sighart

Die Goldhaubengruppe Puchenau errichtete auf der Südseite der Friedhofskirche eine Gedenkstätte für die Sternenkinder und bietet damit allen einen stillen Ort der Trauer an.

Michaela Grubmüller, Obfrau-Stellvertreterin Goldhaubengruppe Puchenau

Weltmissions-Sonntag

Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion unseres Planeten und findet heuer am 19. Oktober statt. Papst Pius XI. führte die Kirchensammlung im Jahr 1926 ein, um den ärmsten Diözesen auf der ganzen Welt zu helfen.

2025 ist das Schwerpunktland der Südsudan. Durch Bürgerkrieg und darauffolgende große politische Unruhen wurden Millionen Menschen vertrieben. Vielen von ihnen blieb in der Hauptstadt Juba kein anderer Ort, an dem sie bleiben konnten, als der Friedhof. Dort hausen nun an die 8.000 Menschen – bislang ohne jede Hoffnung auf bessere Tage. Doch das soll sich nun ändern! Das unterstützte Projekt will den Kindern dort den Schulbesuch ermöglichen.

Bitte helfen auch Sie! Gemeinsam für die Ärmsten.

Missio Österreich

Buchausstellung

Auch heuer lädt das Team des Katholischen Bildungswerks in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Fürstelberger zum Schmökern und zum Bestellen ausgewählter Bücher in familiärer Atmosphäre herzlich ein:

Öffnungszeiten:
Samstag, 8.11.2025 14:00 – 17:00
Sonntag, 9.11.2025 10:00 – 12:00 14:00 – 17:00

Ingeborg Zehetner-Lang

Jungscharlager – Eine märchenhafte Woche in Windischgarsten

In der vierten Ferienwoche war es wieder so weit, und als Höhepunkt des Jungscharjahres fand unser Jungscharlager statt.

Mit 20 Kindern und 17 Gruppenleiterinnen und -leitern verbrachten wir eine lustige und aufregende Woche im leider etwas verregneten Windischgarsten. Dem Wetter zum Trotz haben die Kinder ein ereignisreiches Programm erlebt. Im Zuge unseres heurigen Themas „Märchen“ sind in einem alten Märchenbuch einige Geschichten etwas durcheinandergeraten. Die Gruppenleiter, die die unterschiedlichsten Märchenfiguren darstellten, begleiteten die Jungscharkinder durch den Lageralltag. So mussten die Kinder zu Beginn der Woche bei einer Olympiade beweisen, ob sie das schlafende Dornröschen aus ihrem Schloss befreien konnten. Bei der Postenwanderung wurden die Lebkuchen eingesammelt, die Hänsel und Gretel am Weg durch den Wald verloren hatten. Auch Aschenputtel brauchte dringend Hilfe, das sehr geräumige Haus wieder auf Vordermann zu bringen. Am Donnerstag wurde dann auf den Spuren von Rotkäppchen der Ort erkundet und freitags mussten unsere Jungscharkinder Rapunzel mit einfallsreichen Theaterstücken helfen, ihre Magie wieder zu erlangen.

Auch das Kreative kam nicht zu kurz: Mit Sticken, Malen, Origamifalten und Gedichteschreiben war für alle etwas dabei. Dieses umfassende Programm konnten wir alle auch nur deshalb so gut meistern, da wir eine ausgezeichnete Verpflegung durch unser Küchenteam genießen durften. Hier noch einmal unser aufrichtiger Dank!

In Summe blicken wir auf eine spannende Woche zurück, in der alte Freundschaften gepflegt und neue Freundschaften geknüpft wurden, in der wir Lieder am Lagerfeuer gesungen und viele unvergessliche Momente erlebt haben.

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir auch gleich auf das Jungscharlager 2026 hinweisen, das von 23. bis 29. August 2026 in Haslach an der Mühl stattfinden wird. Wir freuen uns schon sehr und hoffen auf zahlreiche Teilnahme!

Iris Lang (im Namen der Jungschar Puchenau)

Fotos: Lukas Donke

Di., 2.9.	**19.30**	Gebetskreis in der Werktagskapelle
So., 14.9.	**9.00**	**Erntedankfest** – Jubiläumsmesse anlässlich 50 Jahre Goldhaubengruppe Puchenau
So., 28.9.	**9.00**	Kinderwortgottesfeier – Beginn im Pfarrheim
So., 5.10.	**9.00**	**Kirchweihfest** – im Anschluss Bilder vom JS-Lager
Di., 7.10.	**19.30**	Gebetskreis in der Werktagskapelle
So., 12.10.	**9.00**	**Bittsonntag für Christen in Not**
So., 19.10.	**9.00**	**Weltmissionssonntag** – anschließend Pfarrcafé
So., 26.10.	**9.00**	Kinderwortgottesfeier – Beginn im Pfarrheim
Sa., 1.11.	**9.00** **14.00**	**Hochfest Allerheiligen** **Friedhofsandacht**
Di., 4.11.	**19.00**	Gedenkmesse für Sternenkinder
Mi., 5.11.	**19.30**	Gebetskreis in der Werktagskapelle
Sa., 8.11., **So., 9.11.**		Buchausstellung im Pfarrsaal (Öffnungszeiten: siehe S. 6)
Fr., 21.11.		Anmeldeschluss Firmvorbereitung 2026
So., 23.11.	**9.00**	**Christkönigfest** – Jungscharmesse mit Jungscharaufnahme
So., 30.11.	**9.00**	**1. Adventsonntag** – Familiengottedienst, anschließend Pfarrcafé

Anmeldung zur Firmvorbereitung 2026 in der Pfarrgemeinde Puchenau

Alle Jugendlichen, die vor dem Datum der Pfarrfirmung den 14. Geburtstag feiern, sind zur Firmvorbereitung herzlich eingeladen.

Anmeldeschluss ist Freitag, **21. November 2025**.

Genauere Informationen zu Terminen und Ablauf der Firmvorbereitung erfolgen nach Ende der Anmeldefrist.

Die **Pfarrfirmung** ist am Freitag vor Pfingsten, **22. Mai 2026, 19.00 Uhr** in unserer Kirche St. Andreas in **Puchenau**.
Firmspender ist unser Pfarrer **Abt Reinhold Dessl**.

Die Anmeldung erfolgt heuer erstmals via Onlineformular:

https://forms.office.com/e/K9ZmuCV9sh

Taufen

In unserer Pfarrkirche

13.7.: Mathilda Jana Salzner,
Bergstraße 20/1

Ins neue Leben vorausgegangen

Begräbnisgottesdienste laut Sterbebuch (St. Andreas Puchenau)

28.4.: Ferdinand Mayr,
Steinparzerstraße 13
(† 19.4.2025)

7.6.: Siegfried Grilnberger,
Kirchenstraße 5
(† 28.5.2025)

Kontakte:

Pfarre Puchenau
Kirchenstraße 9, 4048 Puchenau

Pfarrbüro: 0732 / 22 10 44

Anton Kimla: 0676 / 87 76 55 60

Webseite:
www.dioezese-linz.at/puchenau

Kanzleistunden:

Di., 08:00 - 11:00 - Pfarrsekretär
08.00 - 12.00 - Kurat Ebmer*
Mi., 08:30 - 12:30 - Diakon Kimla
Fr., 09:00 - 11:00 - Pfarrsekretär
08.00 - 12.00 - Kurat Ebmer*
16:00 - 18:00 - Diakon Kimla

** nur nach tel. Vereinbarung*

Impressum:

Alleininhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Pfarramt Puchenau
Web: www.dioezese-linz.at/puchenau
Verlags- und Herstellungsort: Walding. Informationsorgan des Pfarramts Puchenau.
Fotonachweise, wenn nicht auf der Seite angegeben: Werner-Streitfelder (1), Fam. Mayr (5).

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: 20.10.2025